

1. Record Nr.	UNINA9910875581103321
Titolo	Druckwellen : Eskalationskulturen und Kultureskalationen in Pop, Gesellschaft und Politik // hrsg. von Maryam Momen Pour Tafreshi, Heinrich Klingmann, Beate Flath, Ina Heinrich, Christoph Jacke
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : transcript Verlag, , [2022] ©2022
ISBN	3-8394-5323-2
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (238 p.)
Collana	Transdisziplinäre Popkulturstudien ; ; 1
Disciplina	000
Soggetti	SOCIAL SCIENCE / Popular Culture
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Vorwort -- Druckwellen. Eskalationskulturen und Kultureskalationen in Pop, Gesellschaft und Politik -- Pop, Politik und Populismus als Massenkultur -- Die Heimat ist die Heimat, aber wem gilt die Liebe? -- Unter Druck -- PAINT IT BLACK -- POPulismus, POPkultur und Pop-Didaktik -- Transdisziplinäre Eventforschung als Möglichkeitswissenschaft -- Sprachen des Hasses -- Grenzgang: Wo hören Kunst- und Meinungsfreiheit auf und wo fängt Diskriminierung an? -- Rap im Kontext gesellschaftlicher Spannungsfelder -- Bitchfresse -- Feminist Battle Rap -- (Pop)Kulturelle Öffentlichkeiten im Kontext der Neuen Rechten -- Streite nicht mit einem Deutschen über seine Identität -- Welche Öffentlichkeit? -- Amerikanische Nachtmeerfahrten -- I warmly smile (or breathe) under this mask -- Autor*innen
Sommario/riassunto	Von der Weltpolitik eines Trump, Orban und Erdogan über Popmusik von Rammstein und Frei.Wild bis hin zu Hate Speech in sozialen Medien - das Provozieren, das Brechen von Tabus, das Relativieren von bislang gültigen Werten sowie erhitzte öffentliche Debatten prägen längst unseren medialen Alltag.Pop(musik)kulturelle Phänomene und mittlerweile auch medialisierte Politik(er*innen) bewegen sich dabei zwischen bewusstem Tabubruch, dosierter Provokation und medienwirksamen Spielen mit Grenzüberschreitungen und -verschiebungen - mal progressiv, mal regressiv, mal schwer

einzuordnen. Die Beiträger*innen des Bandes leisten einen Beitrag zu gelassener Analyse und Reflexion dieser Phänomene.
